



Kanton Zürich



Stadt Zürich

Landesmuseum Zürich.

Medienmitteilung

Januar 2019

«Einfach Zürich» – das Zürcher Schaufenster im Landesmuseum

Landesmuseum Zürich, ab 2. Februar 2019

Die vielfältige und bewegte Geschichte von Stadt und Kanton Zürich wird neu in einer permanenten Ausstellung im Landesmuseum gezeigt.

Auch wenn die Stadt nicht immer die grösste des Landes gewesen ist: Zürich spielt in der Geschichte der Schweiz seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle. Als Königspfalz im Hochmittelalter, als Reichsstadt im Spätmittelalter, als Zentrum der Reformation in der frühen Neuzeit, als liberale Hochburg im 19. Jahrhundert und schliesslich als Wirtschaftsmetropole mit überregionaler Ausstrahlung im 21. Jahrhundert. Vielleicht gerade deshalb hat Zürich immer wieder Konflikte mit der übrigen Schweiz ausgetragen, zum Beispiel im Alten Zürichkrieg Mitte des 15. Jahrhunderts, in der konfessionellen Spaltung im 16. und 17. Jahrhundert, in der Entwicklung zur Demokratie im 19. Jahrhundert oder auf dem Weg zur Metropolitanregion heute. Diesen Themen nimmt sich die Ausstellung «Einfach Zürich» an und geht ihnen auf den Grund. Die neue Dauerausstellung in drei Räumen des Landesmuseums erzählt von damals und heute, von Stadt und Kanton, Sichtbarem und Unsichtbarem. Sie ist nicht enzyklopädisch, sondern macht Tiefenbohrungen in die Zürcher Geschichte und schlägt den Bogen zur Gegenwart.

Empfangen werden die Besucherinnen und Besucher mit 20 Videoporträts von Zürcher Gemeinden. Die Kürzestfilme zeigen auf spielerisch-subjektive Weise die Vielfalt des Kantons. Sie werden ergänzt mit einer Installation der Künstlergruppe mickry3, welche die touristischen Hotspots von Zürich in einer eindrücklichen Skulptur vereint. Im Mittelpunkt der neuen Dauerausstellung steht eine Art Schatzkammer mit 60 Objekten, die wiederum Ausgangspunkt von 60 Bildgeschichten sind. Die Themen spannen sich von politischen Machtkämpfen im historischen Zürich über die Liebe zum Züri-Leu bis zur heutigen Kreativwirtschaft, immer auf der Suche nach den Zürcher Besonderheiten. Die Vitrine der Schatzkammer hält Platz bereit für weitere Objekte und Themen. So kann dieser Zürcher Kosmos über die nächsten Jahre hin sukzessive erweitert und verdichtet werden. Den dritten Raum füllen vier filmische Präsentationen, die auf Basis der Punktwolken-Technologie von Architekten der ETH Zürich realisiert wurden. Eine Punktwolke besteht aus einer riesigen Menge an Messpunkten, die es erlaubt, Landschaften und Räume auf völlig neuartige Weise zu modellieren. Es wird möglich, die feste Materie zu durchdringen, durch Wände zu gleiten und überraschende Beziehungen herzustellen: zum Beispiel entlang der

Industriegeschichte im Tösstal oder auf dem Lindenhof, einst Standort der stolzen Burg der Stadtherren, unter dem nicht nur Spuren des römischen Turicums zu finden sind, sondern auch das Urania-Parkhaus.

«Einfach Zürich» verfügt neben der Dauerausstellung im Landesmuseum über ein zweites Standbein: ein Kulturprogramm, das die Ausstellung mit Orten und Begebenheiten im ganzen Kanton verknüpft und dazu animiert, sich mit seiner eigenen Geschichte auseinanderzusetzen (siehe Zusatzinformationen).

Für weitere Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Tristan Kobler | Ausstellung | +41 44 240 52 00 | kobler@holzerkobler.com

Martin Heller | Ausstellung | +41 43 233 91 37 | martin.heller@hellerenterprises.ch

Andrej Abplanalp | Kommunikation | Landesmuseum | +41 44 218 66 63

andrej.abplanalp@nationalmuseum.ch